

Wiederholu



ngstäter

*Über 1.000 Zuschauer am
Wochenende in der Motorsport
Arena in Oschersleben*



Wiederholungstäter. Mehr als 160 Porsche Fahrzeuge mit über 200 Piloten trafen sich zur zweiten Runde des Porsche Sports Cup (PSC) in der Motorsport Arena Oschersleben. Bei angenehmen Temperaturen sahen die zahlreichen Gäste und Besucher spannende Rennen im Sports Cup, im Super Sports Cup und in der Porsche Sports Cup Endurance.

Schnuppertag, Driver's Cup und Driver's Challenge

Führung durchs Fahrerlager, Slalomcup, Instruktionsfahrten auf der Rennstrecke oder Gleichmäßigkeitsprüfung – hier kam jeder auf seine Kosten. Während die »Schnuppis« sich zum ersten Mal an das Treiben im Fahrerlager und das Fahren auf der Rennstrecke herantasteten, legten die Teilnehmer des Driver's Cup unter Anleitung der Instrukteure der Porsche Sportfahrschule schon richtig los. Nach 30-minütigem Instruktionsfahren konnten die Teilnehmer das Erlernete bei einem freien Training allein auf der Rennstrecke vertiefen und bei einer Gleichmäßigkeitsprüfung in einer halben Stunde zeigen, was sie gelernt hatten. Bei der Driver's Challenge waren viele bekannte Gesichter, aber auch neue Fahrer dabei. Unter den 35 Teilnehmern sicherte sich der Quakenbrücker Hero Schwarze mit 45 Punkten den Gesamtsieg. Den zweiten Platz sicherte sich Thomas Heitmann aus Warendorf vor Thomas Schlageter aus Furtwangen.

3. und 4. Lauf zum Porsche Sports Cup

Das erste Rennen des mit Straßenreifen ausgetragenen Porsche Sports Cup konnte der von der Pole Position aus gestartete Rainer Noller auf seinem Porsche 996 GT3 Cup gewinnen. Zweiter wurde der Sieger des ersten Laufs auf dem Hockenheimring, Ansgar Wessling, vor Andreas Iburg. Den zweiten Lauf entschied Noller erneut für sich, er kam sieben Sekunden vor dem Zweitplatzierten Andreas Iburg ins Ziel. Dritter wurde Jürgen Schlager.



Porsche Super Sports Cup – die Königsdisziplin

Thomas Riethmüller konnte seinen Doppelsieg von Hockenheim auch in der Magdeburger Börde wiederholen. Souverän zog der Herrenberger mit seinem vom Porsche Zentrum Reutlingen eingesetzten Porsche 997 GT3 Cup seine Bahnen und ließ im ersten Lauf Friedrich Leinemann in seinem 996 GT3 RSR 14 Sekunden hinter sich. Auf Rang drei kam der von Position sieben gestartete Freiburger Niko Krassin ins Ziel, der vor allem von seinem guten Start profitierte und dann im Kampf um den letzten Platz auf dem Podium Thomas Probst unter Druck setzte. Am Sonntag konnte Krassin seinen guten Start wiederholen und zog gleich an Leinemann vorbei. Der Wulfener versuchte sich während des gesamten 30-minütigen Rennens die zweite Position zurückzuerobieren, doch Krassin blieb fehlerfrei und erreichte sein bis dahin bestes Ergebnis im Super Sports Cup. Unbeeindruckt von dem Zweikampf hinter ihm, gelang Thomas Riethmüller mit dem erneuten Start/Ziel-Erfolg sein vierter Saisonsieg.

Porsche Sports Cup Endurance – große Überraschung

In der Porsche Sports Cup Endurance ging Krassin dann von Rang neun aus ins Rennen und konnte bis zum Ende drei Plätze gut machen. Nach rund 50 Minuten übernahm Altfrid Heger den vom Aero Sport Team eingesetzten Porsche. Der ehemalige DTM-Star spielte seine ganze Erfahrung aus und konnte dem jungen Team den ersten Sieg seiner Geschichte sichern. In dem sehr kurzweiligen Rennen über zwei Stunden kamen Konstantinou/Hofbauer und Speck/Land (beide ebenfalls 997 GT3 Cup) auf die Plätze. ▼



